

NT\$, Bildungsministerium 82,66 Mrd.NT\$, Finanzministerium 82,78 Mrd.NT\$, Justizministerium 13,88 Mrd.NT\$, Wirtschaftsministerium 51,74 Mrd.NT\$, Verkehrsministerium 24,85 Mrd.NT\$, Komitee für Überseechinesen 1,66 Mrd.NT\$, Komitee für Tibet und Mongolei 1,8 Mrd. NT\$, Kommission für Militärangehörige a.D. 98,59 Mrd.NT\$, Amt für Gesundheitswesen 8,54 Mrd.NT\$, Komitee für Atomenergie 2,37 Mrd.NT\$, Nationaler Rat der Wissenschaften 10,8 Mrd. NT\$, Komitee für Landwirtschaft 29,15 Mrd.NT\$ und Amt für Umweltschutz 8,86 Mrd.NT\$.

Die Haushaltsexpansion ist überwiegend auf den Sechsjahresplan für den nationalen Aufbau 1991-1996 zurückzuführen, der mit Gesamtkosten in Höhe von 8.200 Mrd.NT\$ veranschlagt wurde. (Dazu s. C.a. Januar 1991, Ü 33, S.22 f.) Am 30. Mai d.J. hat das Kabinett einen Sonderetat in Höhe von 156,3 Mrd.NT\$ für den ersten Abschnitt (Fiskaljahre 1991 und 1992) des Sechsjahresplans gebilligt. Davon entfallen 74,2 Mrd.NT\$ auf den Bau des U-Bahn-Netzes in Taipei, 31 Mrd.NT\$ auf die Planung von Ost-West-Schnellstraßen, 20,4 Mrd.NT\$ auf den Bau einer Schnellstraße entlang der Westküste. Außerdem stehen davon 1 Mrd. NT\$ für die Planung einer Schnellzugstrecke im Westen, 1 Mrd.NT\$ für die Planung der zweiten Autobahn und 1 Mrd.NT\$ für den Ausbau der Zhongshan-Autobahn zur Verfügung. (ZYRB, 1.6.91) -ni-

*(24)

Große Demonstration von Studenten und Professoren gegen die Regierung

Am 20.Mai fand in Taipei wieder eine große Demonstration gegen die Regierung statt, an der mehrere Zigtausende von Studenten, Professoren und Oppositionellen teilnahmen. Sie protestierten gegen die Störung der akademischen Freiheiten auf dem Campus und weiterbestehende Unterdrückung der allgemeinen Meinungsfreiheit seitens der Sicherheitsbehörden. (LHB, 21.5.91; ZZ, 24.5.91; Xinxinwen, Taipei, 27.5.-2.6.91)

Am 9.Mai hat das Diaochaju, das Büro für kriminelle Untersuchungen à la FBI der KSA, vier junge Leute, eine Frau und drei Männer, unter dem Verdacht der Rebellion verhaftet. Ih-

nen wurde vorgeworfen, einer Organisation "Dutaihui" ("Gesellschaft für die Unabhängigkeit Taiwans") mit Sitz in Japan anzugehören, die unter Führung eines 71jährigen Dissidenten im Exil namens Shi Chaohui alias Shi Ming für die Etablierung eines taiwanesischen Staates, d.h. gegen die Einigung Taiwans mit dem chinesischen Festland kämpft. Für die Öffentlichkeit kam diese Nachricht überraschend, da erst Ende des letzten Monats die "Periode der Mobilmachung zur Niederwerfung der Rebellion" von Präsident Li Denghui (Lee Teng-hui) für beendet erklärt worden war.

Die Verhaftungen stützten sich ferner hauptsächlich auf die Kontakte der vier zu Shi Ming sowie auf den Besitz des von ihm verfaßten Buches *Die 400jährige Geschichte der Einwohner von Taiwan* (Taiwanren Sibainian Shi). Konkrete Aktionen oder eine Planung zum Sturz der Regierung haben die Sicherheitsbehörden den Verhafteten nicht nachweisen können. Jetzt wird eine Rückkehr zur strengen Kontrolle der Meinungsfreiheit seitens der Regierung befürchtet. Besonders empört sind die Studenten der Qinghua (Tsing Hua) Universität, weil einer der Verhafteten, Liao Weicheng, ihr Kommilitone ist. Er wurde in den Morgenstunden des 9.Mai aus dem Studentenheim abgeführt, ohne daß die Sicherheitsbeamten vorher die Universitätsbehörde verständigt hatten.

Vom 9. bis zum 12.Mai gab es vorerst nur vereinzelt Solidaritätserklärungen im Falle Liao und der anderen drei Verhafteten von Studenten und Professoren. Ihre Freilassung wurde verlangt. Die Lage spitzte sich plötzlich zu, nachdem Polizisten beim Auseinandertreiben eines "Sit-ins" in Taipei einen Professor, Chen Shimeng, geschlagen hatten. Darüber hinaus haben Studenten der Qinghua Universität einen Geheimdienstangehörigen, der lange Zeit als Student getarnt Spitzeldienste im Seminar für taiwanesisches Geschichte ausführte, entlarvt. Am 13. wurde eine "Allianz Intellektueller gegen politische Unterdrückung" gegründet und eine große Demonstration für den 20.Mai beschlossen. Am 15.Mai versammelten sich über tausend Studenten im Hauptbahnhof von Taipei und veranstalteten dort "Sit-ins".

Um größere Unruhen zu verhindern, hat der Gesetzgebungsyuan am 17.Mai das Sondergesetz zur Bestrafung von

Rebellion (chengzhi panluan tiaoli) aufgehoben, das die Todesstrafe für Rebellion vorsah. Gleichzeitig wurden die vier Verhafteten vom Obergericht Taiwan gegen Kautions freigelassen. Am 18.Mai führte Ministerpräsident Hao Bocun (Hau Pei-tsun) Gespräche mit den Präsidenten und Professoren mehrerer Universitäten. Offenbar ist infolge dieser Konzession seitens der Regierung die große Demonstration trotz radikaler Parolen wieder einmal friedlich verlaufen. Nur ein Teil der Demonstranten hat die Aktion um einen Tag verlängert. -ni-

Hongkong und Macau

*(25)

Sieg der Liberaldemokraten bei Hongkongs neuen Wahlen

Am 5.Mai fanden in Hongkong wieder Wahlen statt. Der Stadtrat (Urban Council) der Ballungszentren Hongkong und Kowloon und der parallele Regionalrat (Regional Council) der ländlichen Gebiete der New Territories wurden neu gewählt. Insgesamt gingen 392.496 der über 1,7 Millionen Wahlberechtigten zur Urne. Mit 23,11% lag die Wahlbeteiligung zwar höher als die bei den Wahlen vor drei Jahren mit nur 17,6%, aber weit hinter der der Bezirkswahlen am 3.März d.J. mit 32,5%. Wie in der Vergangenheit lag diesmal auch die Wahlbeteiligung in den Ballungsgebieten hinter der in den ländlichen Regionen. So haben 214.544 oder 20,9% der Wahlberechtigten bei den Wahlen zum Stadtrat und 177.952 oder 26,2% bei den Wahlen zum Regionalrat ihre Stimme abgegeben.

Im Vergleich zu den Bezirkswahlen vor zwei Monaten, bei denen die Kandidaten überwiegend parteiunabhängig waren, haben die politischen Gruppierungen bei den jüngsten Wahlen eine größere Rolle gespielt. Nur sieben der insgesamt 27 Gewählten haben bei den Wahlen keine Unterstützung irgendeiner politischen Gruppe gesucht. Als bedeutendste politische Kräfte gelten die liberale Organisation "United Democrats of Hongkong" (UDH), bestehend aus rd. 500 Mitgliedern von In-

tellemuellen und Mittelständlern, und die konservative "Liberal Democratic Federation" (LDF) mit etwa 200 Mitgliedern, die die Interessen von großen Unternehmen vertritt und gute Beziehungen zu Beijing unterhält. Das Wahlergebnis zeigte einen klaren Sieg der UDH. 11 oder 73% der 15 von ihr unterstützten Kandidaten haben die Wahlen gewonnen (5 zum Stadtrat und 7 zum Regionalrat). Die LDF hat sieben Kandidaten unterstützt, davon haben nur drei oder 43% das Ziel erreicht. Die von der UDH unterstützten Kandidaten haben zusammen 37,13%, die von der LDF unterstützten Kandidaten haben nur 9,9% der abgegebenen Stimmen errungen.

Der Stadt- sowie der Regionalrat, die hauptsächlich für die Straßenreinigung und sanitäre Arbeiten zuständig sind, haben kaum eine politische Funktion, aber ihre jüngsten Wahlen dienen wie die Bezirkswahlen im letzten März als Testwahlen für die im kommenden September vorgesehenen ersten direkten Wahlen der 18 Mitglieder des Legislativrats (Parlament) der britischen Kolonie. Nach dem erneuten Sieg äußerte sich der UDH-Führer Li Zhu-ming (Lee Chu-ming) zuversichtlich, daß seine politische Organisation bei den kommenden Wahlen die Hälfte der 18 Sitze gewinnen könne. (*South China Morning Post*, Hongkong, 7.5.91; DGB, 7.5.91; LHB, 7.5.91; ZYRB, 9.5.91) -ni-

*(26)

Regierungsumbildung in Macau

General Vasco Rocha Vieira (51), der am 20. März d.J. vom portugiesischen Präsidenten Mario Soares zum neuen Gouverneur Macaus ernannt und am 23. des letzten Monats in Lissabon vereidigt worden war, ist am 10. Mai in Macau eingetroffen. (XNA, 12.5.91) Am 16. Mai hat er die portugiesische Kolonialregierung umgebildet. Alle sieben Ministerämter (Secretary) wurden neu besetzt, und zwar durch fünf Politiker aus Portugal sowie zwei Einheimische. Sie sind laut XNA-Meldung (18.5.91):

Wirtschaftsminister:

Vitor Rodrigues Pessoa

Minister für Bau und Verkehr:

José Manuel Machado

Justizminister:

Macedo de Almeida

Minister für Gesundheitswesen und

Sozialpolitik:

Ama Maria Basto Peres

Minister für Bildung und Verwaltungsangelegenheiten:

Jorge Rangel

Sicherheitsminister:

Henrique Manuel Lages Ribeiro

Minister für Information und Fremdenverkehr:

(Name in der Meldung nicht genannt).

Macau soll gemäß Vereinbarung von 1987 zwischen Lissabon und Beijing Ende 1999 an China zurückgegeben werden. Auf der Vereidigungszeremonie der neuen Minister betonte der neue Gouverneur in seiner Rede die guten Beziehungen mit der VR China als einen wichtigen Faktor für die Stabilität und Prosperität Macaus in der Übergangszeit. Er ist der 127. Gouverneur der portugiesischen Enklave. Von 1974 bis 1976 war er Minister für Bau und Verkehr Macaus und hat einen guten Ruf unter den Einheimischen. Vor seiner Ernennung bekleidete er das Amt des Ministers für die Angelegenheiten von Azores in der portugiesischen Regierung. Sein Vorgänger, Carlos Montez Melancia, ist - wie berichtet (C.a. September 1990, S.735) - wegen des Verdachts der Verwicklung in einen Finanzskandal im Zusammenhang mit dem Bauprojekt des neuen Flughafens für Macau am 27. September 1990 zurückgetreten. -ni-